

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

463

17

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Vorsitzende gibt in diesem Zusammenhang den in der eben statt gefundenen nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschluss, Nr. 439, zum Halbjahresbericht über die Haushaltsentwicklung 2010 der Öffentlichkeit bekannt, nachdem der Gemeinderat hierfür sein Einverständnis erklärt hatte.

- siehe Beilage -

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

464 17 Beschluss: 17 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.06.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Jugendtraining des Tennis-Club Unterföhring e. V. in der Tennishalle ab der Wintersaison 2010/2011

Das Gemeinderatsmitglied Herr Wieprecht teilt mit, dass er sich auf Grund persönlicher Beteiligung (1. Vorsitzender des Tennisclub Unterföhring e. V.) an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligen wird.

Der Bürgermeister verweist auf den letzten Beschluss vom 09.11.2006, Nr. 929, in dem dem Tennis-Club Unterföhring e. V. zusätzliche Stunden für das Jugendtraining im Winter unentgeltlich überlassen wurden, so dass sich seitdem die genehmigten Freistunden für das Jugendtraining in der Tennishalle in der Wintersaison bis dato auf insgesamt 16 Stunden pro Woche belaufen.

Mit Email-Schreiben vom 11. Mai und 16. Juni 2010 teilt der Vorsitzende des Tennis-Club Unterföhring e. V. mit, dass der Verein u. a. durch die vermehrte Zusammenarbeit mit der Schule und den Kindergärten, die weiterhin noch intensiviert werden soll, einen großen Zulauf an Kindern und Jugendlichen hat. Die Kapazitäten der Freiplätze für das Jugendtraining reichen daher bei Weitem nicht mehr aus. Er richtet deshalb die Bitte an die Gemeinde, für das Jugendtraining ab der Wintersaison 2010/11 weitere Zusatzstunden kostenlos zur Verfügung zu stellen. Es wird vom TCU ein Wunschkvorschlag unterbreitet, der nach eigenen Angaben sehr eng bemessen wurde.

Da es sich um einen sehr großen Engpass handelt, können und sollten nach Ansicht der Verwaltung für das Jugendtraining weitere 13 Stunden zur Verfügung gestellt werden (= insgesamt 29 Stunden), so dass das Wintertraining, wie beantragt, ab der Saison 2010/11 an folgenden Tagen stattfinden kann:

Montag	15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1) und 15:00 bis 17:00 Uhr (Platz 2)
Dienstag	15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1) und 15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 2)
Mittwoch	15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1)
Donnerstag	15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1) und 15:00 bis 19:00 Uhr (Platz 2)
Freitag	15:00 bis 17:00 Uhr (Platz 1) und

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

16:00 bis 18:00 Uhr (Platz 2)

Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr (Platz 1) und
10:00 bis 12:00 Uhr (Platz 2).

465 16 Beschluss: 16 : 0

Dem Tennis-Club Unterföhring e. V. werden ab der Wintersaison 2010/11 weitere 13 Tennisstunden für das Jugendtraining, wie beantragt, unentgeltlich überlassen. Das Training findet dementsprechend wie folgt statt:

Montag 15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1) und
15:00 bis 17:00 Uhr (Platz 2)

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1) und
15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 2)

Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1)

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr (Platz 1) und
15:00 bis 19:00 Uhr (Platz 2)

Freitag 15:00 bis 17:00 Uhr (Platz 1) und
16:00 bis 18:00 Uhr (Platz 2)

Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr (Platz 1) und
10:00 bis 12:00 Uhr (Platz 2).

Der Pächterin der Sportgaststätte wird für diese weiteren Stunden der entsprechende Betrag für die Vergabe von Einzelstunden vergütet.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Wieprecht hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Az.: 5212 / 5200 / 5232
2.1; 2.11; 2.12

Herr Post tritt der Sitzung um
19.45 Uhr bei.

Bürgerhaus Unterföhring:

Empfehlungsbeschlüsse des Jugend- und Kulturausschusses

a) Benutzungs- und Entgeltordnung

b) Verleihung des Unterföhringer Kulturpreises „Unterföhringer Mohr“ an Gruppen

c) Bereitstellung eines Konzertflügels

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

a) Benutzungs- und Entgeltordnung

Der Bürgermeister erläutert den Mitgliedern des Gemeinderats den aktuellen Sachstand und erinnert an den Beschluss des Jugend- und Kulturausschusses vom 10.11.2009, in dem beschlossen wurde, dass auf der Basis eines einfachen Katalogs zur Erhebung von Nutzungsentgelten eine entsprechende Entgeltordnung vorzubereiten ist.

Der Jugend- und Kulturausschuss hat sich deshalb in seiner Sitzung vom 30.06.2010 erneut mit dieser Thematik befasst und gleichzeitig einen Entwurf zur Benutzungs- und Entgeltordnung, Stand 24.06.2010, diskutiert.

Das Bürgerhaus mit seinen verschiedenen Zusatzeinrichtungen soll mehreren Nutzergruppen bereit gestellt werden. Neben den Kulturveranstaltungen des jeweiligen „Kulturjahres“ wird vorgeschlagen, den örtlichen Vereinen und Organisationen, örtlichen Betrieben und auch Privatpersonen die Möglichkeit zur Nutzung einzuräumen. Auch für behördliche Veranstaltungen sowie TV- und Filmaufnahmen sollen Möglichkeiten geschaffen werden.

Beim Nutzerkreis ist darauf abzustellen, dass neben dem festgelegten Kulturprogramm ein Belegungsplan mit der Möglichkeit auch für örtliche Vereine und Organisationen, örtlichen Betrieben und Privatpersonen verbindlich aufgestellt wird. Politische Parteien können nur dann eine Reservierung vornehmen, wenn es sich um Parteien im Sinne der demokratischen Grundordnung handelt, die jeweils Sitz und Stimme in einem Parlament/Gemeinderat haben. Auch für behördliche Veranstaltungen/Versammlungen und TV- bzw. Filmaufnahmen sollen Zeitfenster möglich sein.

Bei der gesamten Vergabe von Nutzungszeiten haben Belange der Gemeinde immer Vorrang (Kultur, Versammlungen, Informationen usw.).

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 10.02.2010, Nr. 399, in dem die Nutzung der Räume für örtliche Vereine und Organisationen grundsätzlich und bis auf Weiteres kostenneutral zur Verfügung gestellt wird. Das Schreiben der Rechtsanwaltskanzlei Leisner, Zehentmeier & Kollegen, München, vom 05.07.2010 wird bekannt gegeben, in dem der Entwurf der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus Unterföhring auf die Vereinbarkeit mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie geprüft wurde.

Der Jugend- und Kulturausschuss hat sich dahingehend für eine Empfehlung der Benutzungs- und Entgeltordnung an den Gemeinderat mit folgenden Tarifgruppen und wesentlichen Anregungen ausgesprochen:

- das Bürgerhaus ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Unterföhring und dient der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Versammlungen, Vereinsveranstaltungen und Tagungen sowie privaten und gewerblichen Veranstaltungen,
- das Bürgerhaus ist grundsätzlich zu den Öffnungszeiten der Bücherei (auch Kartenvorverkauf) öffentlich zugänglich,

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- der Mietzins richtet sich nach der zum Zeitpunkt der Veranstaltung für das Bürgerhaus Unterföhring gültigen Entgeltordnung,
- die Bewirtschaftung bei Veranstaltungen aller Art in den Räumen des Bürgerhauses ist grundsätzlich Sache des jeweiligen Mieters,
- in allen Räumen des Bürgerhauses gilt das allgemeine Rauchverbot,
- das Mitbringen von Tieren ist grundsätzlich untersagt,
- die Gemeinde kann zur Deckung etwaiger Haftungsansprüche und für alle sonstigen Ansprüche aus dem Mietvertrag eine angemessene Sicherheitsleistung (Kautionsleistung) verlangen,
- **Tarif I** Normaltarif für alle Veranstaltungen, die nicht in den Folgetarifen aufgeführt sind sowie für Veranstaltungen an den hohen Feiertagen wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten sowie Silvester,
- **Tarif II** Unterföhringer Betriebe,
- **Tarif III** Veranstaltungen örtlicher Vereine, Organisationen, Verbände usw.,
- **Tarif IV** Veranstaltungen von Unterföhringer Bürgern,
- der Mietpartyraum wird nur in den Tarifgruppen II bis IV vermietet.

Der Entwurf der Benutzungs- und Entgeltordnung, Stand 30.06.2010, mit den eingearbeiteten Anregungen (u. a. Tarife für die Entgeltordnung) des Jugend- und Kulturausschusses ist den Mitgliedern des Gemeinderats am 02.07.2010 zugestellt worden. Der Vorsitzende erläutert dem Gremium, dass diese Benutzungs- und Entgeltordnung als erste Grundlage dienen soll. Nach Inbetriebnahme des Bürgerhauses werden dann die gewonnenen Erfahrungen, z. B. Kautionsleistung für den großen Saal, in die Benutzungs- und Entgeltordnung eingearbeitet und zu gegebener Zeit aktualisiert.

Des Weiteren stimmten die Mitglieder des Jugend- und Kulturausschusses als Empfehlung an den Gemeinderat zu, dass die öffentliche Tiefgarage im Bürgerhaus Unterföhring in der Anlaufphase bis zum 30.06.2011 zum kostenfreien Parken freizugeben und dem Gemeinderat anschließend ein Erfahrungsbericht vorzulegen ist, um über die weitere Nutzung entscheiden zu können.

Gemeinderatsmitglied Herr Mecke stellt die Anfrage, ob die Mitglieder des Gemeinderats, die auch Vorsitzende von Vereinen in der Gemeinde sind (Fußballclub, Tennisclub, Turner, Parteifreie Wähler usw.), im Hinblick auf Art. 49 GO bei diesem öffentlichen Tagesordnungspunkt mitberaten und mit abstimmen dürfen, nachdem sie persönlich beteiligt sind.

Der Vorsitzende teilt die Auffassung von Herrn Mecke nicht und wird eine Anfrage bei der Rechtsaufsicht des Landratsamtes München stellen. Das Ergebnis wird dem Gremium zu gegebener Zeit mitgeteilt werden.

Nach eingehender Diskussion und Erläuterung im Gremium des Gemeinderats wurde von der SPD-Fraktion der Antrag gestellt, folgende Tarife für die Raummiete der Entgeltordnung und Nutzung festzusetzen:

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

466 18 Beschluss: 13 : 5

Folgende Tarife für die Raummiete (I. Raummiete in Euro einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer) der Entgeltordnung und Nutzung werden festgesetzt:

W = Werktag, Montag bis Freitag (nach 22.00 Uhr zuzüglich Hausmeisterlohnkosten) Sa-So-F = Samstag/Sonntag/Feiertag (zuzüglich Lohnkosten, da außertariflich anfallende Arbeitszeit, siehe II.1.1-2)

	Tarif I		Tarif II		Tarif III		Tarif IV	
	W	Sa-So-F	W	Sa-So-F	W	Sa-So-F	W	Sa-So-F
großer Saal (425 m²) ohne Bühne	€ 600,-	€ 630,-	€ 500,-	€ 530,-	€ 200,-	€ 230,-	€ 300,-	€ 330,-
Mietpartyraum (UG, 97 m²) zzgl. WC-Anlagen	Keine Vermietung	Keine Vermietung	Keine Vermietung	Keine Vermietung	Keine Vermietung	Keine Vermietung	€ 100,-	€ 130,-
Kautions für Mietpartyraum	--	--	--	--	--	--	€ 500,-	€ 500,-

Eine Vermietung des Mietpartyraums soll ausschließlich an Unterföhringer Bürger erfolgen und eine Kautions von 500,- € erhoben werden.
Die Tarife für Bühne, Werkraumtheater, Foyer, Cateringraum, Besprechungsräume (29 m² und 45 m²) sind gemäß dem Entwurf vom 02.07.2010 festzusetzen.

Von der PWU-Fraktion wird im Anschluss der Abstimmung zum SPD-Antrag der Antrag gestellt, folgende Tarife für die Raummiete der Entgeltordnung und Nutzung festzusetzen:

467 18 Beschluss: 5 : 13

Folgende Tarife für die Raummiete (I. Raummiete in Euro einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer) der Entgeltordnung und Nutzung werden festgesetzt:

W = Werktag, Montag bis Freitag (nach 22.00 Uhr zuzüglich Hausmeisterlohnkosten)

Sa-So-F = Samstag/Sonntag/Feiertag (zuzüglich Lohnkosten, da außertariflich anfallende Arbeitszeit, siehe II.1.1-2)

.

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

	Tarif I		Tarif II		Tarif III		Tarif IV	
	W	Sa- So-F	W	Sa- So-F	W	Sa- So-F	W	Sa- So-F
großer Saal (425 m²) ohne Bühne	€ 600,-	€ 630,-	€ 500,-	€ 530,-	--	--	€ 200,-	€ 230,-
Mietpartyraum (UG, 97 m²) zzgl. WC- Anlagen	Keine Ver- mie- tung	Keine Ver- mie- tung	€ 150,-	€ 180,-	--	--	€ 130,-	€ 160,-
Kaution für Mietpartyraum	--	--	--	--	--	--	€ 500,-	€ 500,-

Für Hochzeiten und für Vereine (Tarif III) sind keine Raummieten festzusetzen.

Die Tarife für Bühne, Werkraumtheater, Foyer, Cateringraum, Besprechungsräume (29 m² und 45 m²) sind gemäß dem Entwurf vom 02.07.2010 (ausgenommen Tarif III) festzusetzen.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit findet, ist er abgelehnt.

Verpachtung der Kegelbahn im Untergeschoss

468 18 Beschluss: 18 : 0

Für die Verpachtung der Kegelbahn im Untergeschoss werden folgende Tarife festgelegt:

Kegelbahn wird durch Restaurantpächter verwaltet	Tarif I	Tarif II	Tarif III	Tarif IV
	je Std.	je Std.	je Std.	je Std.
(UG, pro Bahn)	€ 8,-	€ 7,-	€ 6,-	€ 6,-

Nebenkosten gemäß § 2 II.1. der Entgeltordnung inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer (Personalkosten)

469 18 Beschluss: 17 : 1

Für die Nebenkosten gemäß § 2 II.1. Personalkosten inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer wird folgendes festgesetzt:

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Personalkosten pro zusätzlicher Person/Std. gemäß Festlegung durch die Gemeinde

1.	Haustechniker (Bühnentechnik Veranstaltung)	€ 30,-
2.	Hauspersonal (Hausmeister)	€ 25,-

Nebenkosten gemäß § 2 II.2. der Entgeltordnung inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer (sächliche Kosten)

470 18 Beschluss: 18 : 0

Für die Nebenkosten gemäß § 2 II.2. sächliche Kosten inklusive gesetzlicher

1.	Vorbaubühnenabbau/-aufbau, je	€ 95,-
2.	CD-Player o. ä.	€ 20,-/Tag
3.	je Garderobenraum (UG, EG, 1.OG)	€ 10,-/Tag
4.	Klavier	€ 45,-/Tag zzgl. Stimmen nach Aufwand
5.	Orchesterausstattung (Notenständer, Stühle, Beleuchtung)	€ 60,-/Tag
Zusätzliche Leistungen nach Anfrage (z.B. ELA, Lautsprecher, Mikro)		

Umsatzsteuer wird folgendes festgesetzt:

weiteres Vorgehen:

471 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung des Jugend- und Kulturausschusses vom 30.06.2010 mit den vorgenannten Änderungen zu.

Die vorgenannten Punkte sind in die Benutzungs- und Entgeltordnung einzuarbeiten und öffentlich bekannt zu machen. Die Benutzungs- und Entgeltordnung tritt zum 01.09.2010 in Kraft.

Die Benutzungs- und Entgeltordnung, Stand 08.07.2010., wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Des Weiteren folgt der Gemeinderat der Empfehlung des Jugend- und Kulturausschusses vom 30.06.2010 und stimmt dem kostenfreien Parken in der öffentlichen Tiefgarage des Bürgerhauses in der Anlaufphase bis 30.06.2011 zu.

Dem Gemeinderat ist zu gegebener Zeit ein Erfahrungsbericht vorzulegen, um über die weitere Nutzung entscheiden zu können.

- siehe Beilage -

Az.: 631/1
0.1; 3.1; 4.1; 2.1

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

a) Verleihung des Unterföhringer Kulturpreises „Unterföhringer Mohr“ an Gruppen

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Gemeinderats, dass am 03.10.2010 die Skulptur „Unterföhringer Mohr“ an die vierköpfige Gruppe „Quadro Nuevo“ als Sieger des Jahres 2008 vergeben wird.

Zum Sieger des Jahres 2009 wurde das „Wiener Residenzorchester“ mit 25 Musikern gewählt.

Damit jeder Mitwirkende der jeweiligen Siegergruppe ein Andenken und eine Bestätigung der Unterföhringer Auszeichnung erhält, soll jedem einzelnen Künstler eine Münze des Kulturpreises „Unterföhringer Mohr“ verliehen werden.

Der Jugend- und Kulturausschuss hat sich deshalb in seiner Sitzung vom 30.06.2010 mit dieser Thematik befasst und gleichzeitig einen Entwurf für eine mögliche Prägung diskutiert.

In diesem Zusammenhang hat sich der Jugend- und Kulturausschuss für folgende Handhabung ausgesprochen und sich damit einverstanden erklärt, dass als Erinnerungsstück für den verliehenen Unterföhringer Kulturpreis „Unterföhringer Mohr“ für den Fall, dass dieser an Gruppen verliehen wird, jedem einzelnen Künstler ergänzend für die Siegergruppe (eine Skulptur an die Gruppe) eine Erinnerungsmünze überreicht werden soll.

Die Verwaltung hat dahingehend bisher bei zwei Firmen ein entsprechendes Angebot angefordert.

Der Entwurf der Münze (Variante A und B) wird den Mitgliedern des Gemeinderats vorgestellt und mitgeteilt, dass der Jugend- und Kulturausschuss die Variante A favorisiert hat.

Nach eingehender Beratung im Gremium ergeht daher folgender

472 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Jugend- und Kulturausschusses vom 30.06.2010 und spricht sich dafür aus, dass als Erinnerungsstück für den verliehenen Unterföhringer Kulturpreis „Unterföhringer Mohr“ für den Fall, dass dieser an Gruppen verliehen wird, jedem einzelnen Künstler ergänzend für die Siegergruppe (eine Skulptur an die Gruppe) eine Erinnerungsmünze (Variante A) überreicht werden soll.

Erstmals sollen die Medaillen an die vierköpfige Gruppe „Quadro Nuevo“ als Sieger des Jahres 2008 am 03.10.2010 im Bürgerhaus im Rahmen der Verleihung des Unterföhringer Kulturpreises vergeben werden.

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderliche Anzahl der benötigten Münzen zu beauftragen.

Die entstehenden Kosten zur Fertigung der Münzen sind auf der Haushaltsstelle 3320.6313 zu verausgaben.

Az.:
0.1; 2.1; 4.1

c) Bereitstellung eines Konzertflügels

Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderats einen Sachstand zur Bereitstellung des Konzertflügels für das Bürgerhaus.

Nach einer Vorentscheidung steht nun die Marke Steinway & Sons mit den Modellen B-211 cm, C-227 cm und D-247 cm zur Auswahl.

Am 22.06.2010 fand in diesem Zusammenhang eine Beratung in der Gemeinde hinsichtlich der Vorteile der einzelnen Steinway-Modelle durch die Firma Klavierhaus Vogel München statt, an der Bürgermeister Schwarz und der Fachbereichsleiter für Bauen und Umwelt, Herr Kapfenberger, teilnahmen. In diesem Gespräch erläuterte Herr Vogel die Vorzüge eines Steinway D-Flügels 274 cm, insbesondere unter Anbetracht der Größe des Konzertsaals im Bürgerhaus und wies eindrücklich auf die hohe Wertbeständigkeit hin. Ein B-Flügel 211 cm sei laut Auskunft von Herrn Vogel für den großen Saal zu klein und ein C-Flügel 227 cm nicht so wertbeständig bzw. werde im Allgemeinen kaum nachgefragt.

Herr Vogel teilte in diesem Gespräch weiter mit, dass die jeweiligen Flügelgrößen je nach Anlass und Bedarf individuell anzumieten sind. Das Klavierhaus Vogel verfügt selbst über einen eigenen Klavier- und Flügeltransport und stellt 13 Flügel zum Verleih. So würde z. B. die Anmietung eines B-Flügels inkl. Transport, Versicherung und Nebenkosten pro Tag 590,- € zzgl. MwSt. betragen. Für einen D-Flügel inkl. aller Leistungen wären 990,- € zzgl. MwSt. pro Tag zu entrichten. Eine Anmietung des benötigten Flügels für einzelne Veranstaltungen sei somit insgesamt gesehen kostengünstiger.

Im Finanzausschuss wurde im Investitionshaushalt ein Betrag von max. 150.000,- € inkl. MwSt. und Nebenkosten grundsätzlich eingeplant und vom Gemeinderat im Rahmen des Haushaltes 2010 genehmigt.

In den nachfolgend aufgeführten Gemeinden werden ebenfalls Steinway & Sons-Flügelmodelle eingesetzt:

Germering:	D-Flügel
Grünwald:	D-Flügel
Oberhaching:	D-Flügel
Oberschleißheim:	B-Flügel

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Unterschleißheim:	B-Flügel
Pullach:	D-Flügel

Als weiterer wichtiger Aspekt wäre zudem die zusätzliche Anschaffung eines Klaviers sinnvoll, da nicht in jeder musikalischen Veranstaltung ein Flügel vonnöten bzw. erwünscht ist. Der zusätzliche Kauf eines Klaviers bietet die Möglichkeit, auch „einfacheren“ musikalischen Darbietungen gerecht zu werden.

Am 01.07.2010 fand im Steinway-Haus in München ein Besichtigungstermin mit Klangprobe aller drei Modelle statt. Bei diesem Termin war neben Herrn Bürgermeister Schwarz und Mitarbeitern der Verwaltung auch Herr Billig vom Convivium Musicum München als beratender Fachmann anwesend.

Der Jugend- und Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 30.06.2010 ebenfalls mit dieser Thematik befasst und sich dahingehend dafür ausgesprochen, dass die mögliche Anmietung eines Konzertflügels für einzelne Veranstaltungen im Bürgerhaus sowie der zusätzliche Kauf eines Klaviers dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen ist.

Nach eingehender Beratung im Gremium des Gemeinderats ergeht daher folgender

473 18 Beschluss: 18 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass für einzelne Veranstaltungen im Bürgerhaus ein Konzertflügel der Marke Steinway & Sons je nach Bedarf angemietet wird. Von dem Erwerb eines Konzertflügels wird bis auf Weiteres Abstand genommen.

Des Weiteren spricht sich der Gemeinderat für die Anschaffung eines zusätzlichen guten Klaviers aus, um auch „entsprechenden“ musikalischen Darbietungen im Bürgerhaus gerecht werden zu können.

Hierzu sind zweck- und qualitätsentsprechende Angebote einzuholen und gemäß der Geschäftsordnung für das Bürgerhaus anzuschaffen.

Az.:
0.1; 4.1; 2.1; 3.1

Fortschreibung des Regionalplans der Region München; Kapitel natürliche Lebensgrundlagen, Siedlungswesen und Erholungsgebiete (B I, B II, B III 5); Stellungnahme der Gemeinde

Der Bürgermeister gibt das Schreiben des Regionalen Planungsverbands München vom 06.04.2010 (eingegangen bei der Gemeinde am 14.06.2010) zur Fortschreibung des Regionalplans der Region München bekannt. Inhalt der Fortschreibung ist die Neufassung des Kapitels B I Siedlung und Entwick-

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

lung der natürlichen Lebensgrundlage, die Änderungen und Ergänzungen des Kapitels B II Siedlungswesen sowie die Neufassung des Kapitels B III 5 Festlegung und Entwicklung von Erholungsgebieten.

B I Siedlung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlage

Im Kapitel B I Siedlung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlage ist das Leitbild der Landschaftsentwicklung, die landschaftlichen Vorbehaltsgebiete, die einzelnen Landschaftsräume sowie die Wasserversorgung erläutert und die einzelnen wasserwirtschaftlichen Vorrang- und Vorbehaltsgebiete aufgelistet.

Die landschaftlichen Vorbehaltsgebiete sollen nicht mehr als Ziel, sondern als Grundsatz festgesetzt werden, da bei diesen Gebieten eine planerische Abwägung möglich ist. Die extra bestehenden ausgewiesenen Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete wurden ausgenommen, so dass sich die Flächen der landschaftlichen Vorbehaltsgebiete reduziert haben.

Bei den wasserwirtschaftlichen Vorrang- und Vorbehaltsgebieten wurden auch Hauptorte, größere Siedlungseinheiten sowie Bereiche, die für die Siedlungsentwicklung besonders in Betracht kommen, ausgenommen.

Für die Gemeinde Unterföhring ist kein wasserwirtschaftliches Vorrang- und Vorbehaltsgebiet festgesetzt. Es sind jedoch die Landschaftsräume 12 Isartal und 7.1 Erdinger Moos/Freisinger Moos (nördliche Münchner Ebene) ausgewiesen.

Im Gebiet 7.1 ist auf folgende Sicherungs- und Pflegemaßnahmen hinzuwirken:

- Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung auf grundwassernahen Standorten
- Erhaltung der Feuchtstandorte und Einleitung der Wiederherstellung der Niedermoore
- Wiederherstellung der gebietstypischen biologischen Vielfalt
- Erhaltung der Gehölzstruktur und Waldreste

Beim Landschaftsraum Isartal handelt es sich um Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete, so dass hier keine landschaftlichen Vorbehaltsgebiete vorgeschlagen werden.

Es ist aufgeführt, dass sich in stärker beeinträchtigten Abschnitten des Isartals große potentielle Retentionsbereiche (Rückhaltegebiete) ohne Gefährdung für Siedlung reaktivieren lassen. So soll unter anderem mit dem „Gewässerpflegeplan Mittlere Isar“ die Restwassermenge erhöht und die Gewässerdynamik, z. B. durch Uferrückbau und Geschiebemanagement gefördert werden.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass Vorranggebiete für Kies und Sand nicht Gegenstand der Fortschreibung des Regionalplans vom 06.04.2010 sind.

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

B II Siedlungswesen

Im Kapitel B II Siedlungswesen wurden die bestehenden regionalen Grünzüge mit der Funktion Frischluftproduktion/Kaltluftentstehung (z. B. große regionale Waldgebiete) ergänzt. Ebenso wurde das Ziel ergänzt, dass eigen genutzte Freizeitwohnanlagen und Campingplätze (mit überwiegend Dauer-Campingplätzen) im Stadt- und Umlandbereich München nicht errichtet werden dürfen.

B III 5 Festlegung und Entwicklung von Erholungsgebieten

Das Kapitel B III 5 Festlegung und Entwicklung von Erholungsgebieten war bis zur Fertigstellung des Landesentwicklungskonzeptes (LEK) zurückgestellt worden und wurde nun unter Berücksichtigung des LEK neu gefasst. Es wurden Landschaftsräume mit Erlebniswert und maßgebender Bedeutung für die naturnahe Erholung als Erholungsräume festgesetzt. Für die Gemeinde Unterföhring wurde zum einen das Isartal (Nr. 6) als Erholungsraum festgesetzt und zum anderen das Erdinger Moos zwischen Speichersee und Flughafen München Nord-Ost (Nr. 7). Ebenso wurde für die Gemeinde Unterföhring als überörtliche Einrichtung der Unterföhringer See (Nr. 14) und der Feringasee (Nr. 15) sowie der Radring München und der Radweg entlang der Isar und südlich des Speichersees festgesetzt.

Begründung mit Umweltbericht

Der Fortschreibung ist mit der Begründung auch der Entwurf eines Umweltberichts angefügt. Der Umweltbericht wird jedoch erst auf Grund der Stellungnahme der betroffenen höheren und obersten Landesbehörden erstellt und ist daher noch nicht aussagekräftig, so dass hierzu vorerst keine Anregungen und Bedenken vorgebracht werden sollen.

474 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Fortschreibungsentwurf des Regionalplans München zu den Kapiteln B I Siedlung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlage, B II Siedlungswesen sowie B III 5 Festlegung und Entwicklung von Erholungsgebieten zur Kenntnis und bringt nur dann keine Anregungen und Bedenken vor, wenn die Festsetzungen nicht die Planungshoheit der Gemeinde Unterföhring einschränken.

Die Gemeinde Unterföhring fordert eine Änderung im Kapitel B I Siedlung und Entwicklung hinsichtlich der Sicherungs- und Pflegemaßnahmen im Gebiet 7.1, wonach die Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung auf grundwassernahen Standorten nur unter Wahrung der bisherigen Nutzungsmöglichkeiten festgesetzt werden darf und bei der Erhaltung der Feuchtstandorte die bisherige Nutzung berücksichtigt werden muss.

Durch die Neufassungen und Ergänzungen der Fortschreibung des Regionalplans dürfen sich für die Gemeinde Unterföhring keine nachteiligen Auswirkungen für die künftige Siedlungsentwicklung und bisherige Nutzung ergeben.

Az.: 610/1
3.1

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag der Blaskapelle Unterföhring e. V. auf finanzielle Unterstützung für einen Auftritt in der Partnerstadt Tarcento/Friaul im Herbst 2010

Mit Schreiben vom 29.06.2010 beantragt die Blaskapelle Unterföhring e. V. die Übernahme der Buskosten für die Fahrt der Musiker zum „Bayerischen Bierfest“ in Tarcento am Wochenende 18. – 20.09.2010.

Der Antrag der Blaskapelle, der den Mitgliedern des Gemeinderats am 02.07.2010 zugestellt worden ist, wird vom Vorsitzenden verlesen.

Begründet wird der Antrag der Blaskapelle damit, dass die Stadt Tarcento auf Grund des vorjährigen erstmals erfolgreich stattgefundenen „Bayerischen Bierfestes“ in Tarcento auch in diesem Jahr die Unterföhringer Blaskapelle eingeladen hat, die Veranstaltung zeitgleich mit Beginn des Münchner Oktoberfestes musikalisch zu gestalten.

Die Stadt Tarcento hat bereits zugesagt, die Übernachtungskosten der Blaskapelle zu übernehmen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass andere Vereine, wie beispielsweise der Förderverein für Soziale Dienste und der Männergesangsverein, die ebenfalls einen Antrag an den Gemeinderat zur finanziellen Unterstützung gestellt hatten, den geltenden Förderbetrag (15,- € pro Tag für Erwachsene) nach den Richtlinien des Gemeinderats vom 12.06.2008, Nr. 44 und 45, erhalten haben. Eine Förderung darüber hinaus ist hierbei nicht erfolgt (Übernahme Buskosten etc.).

475 18 Beschluss: 18 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass für den Antrag der Blaskapelle Unterföhring e. V. vom 29.06.2010 auf finanzielle Unterstützung für den Auftritt beim „Bayerischen Bierfest“ in Tarcento am Wochenende vom 18.-20.09.2010 die Zuschussrichtlinien des Gemeinderats vom 12.06.2008, Nr. 45, zur Förderung von gemeindlichen Partnerschaften entsprechend anzuwenden sind.

Eine individuelle Förderung, beispielsweise die Übernahme der Busfahrtskosten, ist im Rahmen der Richtlinien nicht möglich.

Die entsprechenden Unterlagen, die zur Förderung notwendig sind, sind bei der Verwaltung einzureichen.

Az.:
0.1; 2.1

Bekanntgaben und Anfragen

- ❖ Der Vorsitzende gibt ein Schreiben der Gemeinde Ismaning vom 17.06.2010 bezüglich des Antrags auf Verleihung der Bezeichnung Mittelschule für die Volksschule Ismaning (Hauptschule) bekannt,

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

wonach die Regierung von Oberbayern dem Antrag nicht statt gegeben hat. Die Gemeinde Ismaning hat daraufhin erneut ein Schreiben an die Regierung von Oberbayern gerichtet.

- ❖ Weiter gibt der Vorsitzende ein Schreiben des Kultusministeriums vom 15.06.2010 zur gymnasialen Situation im nördlichen Landkreis München den Mitgliedern des Gemeinderats bekannt. Das Staatsministerium teilte hierin mit, dass unverändert kein Bedarf für ein zusätzliches Gymnasium im nördlichen Landkreis gesehen wird.
- ❖ Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderats ein Dankeschreiben des GTEV Edelweiß Unterföhring vom 24.06.2010 zur Gewährung des Zuschusses für die neuen Trachten der Jugendgruppe bekannt.
- ❖ Des Weiteren gibt der Vorsitzende ein Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 30.06.2010 zum Planfeststellungsbeschluss A 99 Ost Autobahnring München, Verlegung Anschlussstelle Aschheim/Ismaning, den Mitgliedern des Gemeinderats bekannt.
- ❖ Abschließend gibt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderats ein weiteres Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 30.06.2010 zum Nachprüfungsverfahren zur Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße (Rohbau- und Erdbauarbeiten) bekannt, wonach die Frist bis zur Entscheidung der Vergabekammer bis zum 19.07.2010 verlängert wurde.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Gemeinderatsmitglied Herr Kemmelmeier fragt an, bis wann der Austausch der PCs in der Grundschule Unterföhring erfolgen wird. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass diese Aktion zwischen der Schulleitung und dem EDV-Koordinator der Gemeinde abgestimmt wird und voraussichtlich nach der Sommerpause der Austausch erfolgen soll.
- Weiter bittet Gemeinderatsmitglied Kemmelmeier um Mitteilung, wann die geplante Begehung (Verkehrsschau) mit den Mitgliedern des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses terminiert wird. Hier teilt Herr Kapfenberger mit, dass dies ebenfalls nach der Sommerpause vorgesehen ist und die Mitglieder des Ausschusses unter Einbindung der Polizeiinspektion 26 Ismaning eine gesonderte Einladung erhalten werden.
- Gemeinderatsmitglied Frau Ebner erkundigt sich nach dem Fertigstellungstermin der Straßenbaumaßnahme in der Blumenstraße. Hierzu wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass die Straßenbaumaßnahme im August abgeschlossen werden soll. Konkret wird das Tiefbauamt Frau Ebner diesbezüglich die Fertigstellungstermine mitteilen.

30. Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Gemeinderatsmitglied Herr Unterstein teilt mit, dass er festgestellt habe, dass die Brunnenanlage am Brunnbachlweg nur mäßig mit Wasser benetzt sei. Herr Kapfenberger erläutert kurz die Thematik Brunnenanlage in Unterföhring und sichert eine entsprechende Überprüfung zu.
- Gemeinderatsmitglied Herr Unterstein regt an, an bestimmten Stellen das vorhandene Kopfsteinpflaster gegen großflächigere Plattenbeläge auszutauschen, um eine leichtere Befahrung, z. B. für Rollatoren usw. zu ermöglichen. Der Vorsitzende wird diese Anregung an die Fachabteilung Tiefbau weitergeben.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und wünscht sowohl den Mitgliedern des Gemeinderats, der Presse als auch den Zuhörern eine schöne Urlaubszeit und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer